

Gemeinde Immenstaad am Bodensee  
Bodenseekreis

|               |              |            |             |
|---------------|--------------|------------|-------------|
| Amt           | Aktenzeichen | Datum      | Vorlage Nr. |
| Bürgermeister |              | 14.07.2023 | 2023/129    |

## VORLAGE zur Sitzung

|             |            |            |                  |
|-------------|------------|------------|------------------|
| Gemeinderat | 24.07.2023 | öffentlich | Beschlussfassung |
|-------------|------------|------------|------------------|

| Behandlung des Beratungsgegenstands |                       | Datum |
|-------------------------------------|-----------------------|-------|
|                                     | Technischer Ausschuss |       |
|                                     | Ortschaftsrat         |       |
|                                     | Gemeinderat           |       |
|                                     |                       |       |

## Mögliche Einführung eines Carsharing in Immenstaad

### Sachverhalt

Die Gemeinde Immenstaad am Bodensee ist als Tourismus- und Wirtschaftsstandort im Ballungsraum Friedrichshafen durch viele Gäste und Geschäftsreisende stark frequentiert. Vor diesem Hintergrund erfährt die Gemeinde Immenstaad eine gewisse Aufmerksamkeit in Sachen Mobilität. Neben dem bereits vorhandenen, guten Anschluss an den öffentlichen Nahverkehr ist als weiteres Element einer zeitgemäßen und flexiblen Mobilität das Thema Carsharing aufgekommen. In diesem Zuge beschäftigt sich die Verwaltung derzeit mit dem Angebot der deer GmbH aus Calw, einer Tochtergesellschaft der Energie Calw GmbH, die wiederum von den Calwer Stadtwerken sowie von der EnBW getragen wird. Zuletzt hatte sich die deer GmbH auch im Rahmen einer Bürgermeisterdienstversammlung im Bodenseekreis mit ihrem Leistungsportfolio im Bereich e-Carsharing vorgestellt. Die Firma deer GmbH ist in Baden-Württemberg bereits recht großflächig vertreten und bietet bereits in mehr als 300 Kommunen ihre Services an. Im Bodenseekreis sind derzeit 8 Kommunen mit dem Aufbau des Carsharing-Angebotes von deer beschäftigt. Das Angebot der deer GmbH, welches nur noch bis Ende Juli 2023 gültig ist, umfasst folgende Punkte:

#### Kosten und Projektabwicklung

- Das gesamte Projekt (Ladeinfrastruktur mit Netzanschluss usw.) verursacht Kosten von rund 16.000 EUR.
- Die deer GmbH stellt die Ladesäule, somit bleibt diese auch im Besitz der deer GmbH (rund 10.000 EUR).
- Die Kommune stellt 2 Parkplätze zur Verfügung.
- Die deer GmbH koordiniert die Baustelle (Einreichung Netzantrag, Terminierung Bauabschnitte usw.) mit einmaligen Kosten von 500 EUR für die Kommune.
- Die Kommune trägt die Kosten für den Netzanschluss, das Fertigfundament und die Tiefbauarbeiten, dies umfasst in der Regel rund 5.000 EUR bis 10.000 EUR.

#### e-Carsharing und öffentliches Laden an der Ladesäule

- Die deer GmbH stellt das e-Carsharingfahrzeug, das IT-System inkl. App, den Kundenservice usw., sodass dies für die Kommune keine Kosten verursacht. Das bedeutet auch, dass die Kommune keinerlei Risiko im Hinblick auf das Carsharing-Angebot trägt.
- Ein Ladepunkt wird für die Fahrzeuge der deer GmbH reserviert, ein Ladepunkt wiederum wird für das öffentliche Laden zur Verfügung gestellt. Die deer GmbH ist Teil des größten Ladeverbunds

(Intercharge, Hubject), sodass die Ladesäulen also auch für ENBW-Kunden, BMW-Kunden usw. zugänglich sind.

- Mit der 2x22 kW Ladesäule hat die deer GmbH gute Erfahrungen gemacht. Es wird zudem ein automatischer Buchungspuffer nach jeder Buchung eingestellt, damit das Laden sichergestellt werden kann. Eine Kombi- oder DC-Ladesäule (ab 50.000 EUR) könnte auch angeboten werden. Grundsätzlich müsste die Kommune hier allerdings die Differenzkosten zur angebotenen AC-Ladesäule tragen.

Dieses Angebot gilt bis zum 31.07.2023.

Nach Ablauf der Angebotsfrist sieht das zukünftige Angebot vor, dass die Kommune die gesamten Projektkosten, also rund 16.000 EUR selbst trägt und die Ladesäule somit auch in den Besitz der Kommune übergeht.

Sollte ein Vertragsabschluss mit der deer GmbH zustande kommen, kann die Wahl des Standortes der Ladesäulen auch noch im Nachgang definiert werden, der Standort muss nicht zwingend mit in den Vertrag aufgenommen werden. Falls die Gemeindeverwaltung und die deer GmbH sich nach Vertragsunterzeichnung bezüglich des Standorts nicht einig werden, kann der Vertrag wieder aufgelöst werden. Dies hätte den Vorteil, dass die Gemeinde sich die aktuellen Konditionen sichern kann, aber kein Zeitdruck bezüglich der Standortwahl besteht. Das weitere Vorgehen und Konzept kann folglich im Nachgang zu einer möglichen Vertragsunterzeichnung durch die Gemeindeverwaltung ausgearbeitet werden.

Zur besseren Einordnung des Angebotes von deer hat die Verwaltung bei anderen, potenziellen Anbietern bezüglich deren e-Carsharing-Angebot angefragt. Die EnBW hat ihr eigenes Carsharing-Angebot mittlerweile aufgegeben und das Stadtwerk am See bietet ein Carsharing aktuell nur im Kernstadtbereich der Stadt Friedrichshafen an. Weitere Informationen zur deer GmbH und deren Leistungsportfolio sind der beigefügten Präsentation zu entnehmen.

### Finanzierung:

Im Haushalt 2023 stehen insgesamt 47.000 € im Bereich Verkehr/Mobilität zur Verfügung.

Die bisherigen Maßnahmen schlugen mit 21.246,74 € zu buche. Die noch geplante Neuanschaffung von zwei Parkscheinautomaten wird ca. 10.000 € kosten, so dass noch freie Mittel zur Verfügung stehen.

### Beschlussantrag

Der Gemeinderat wird um Beratung und ggf. Beschlussfassung gebeten.

|                                                        |                                               |                                                         |
|--------------------------------------------------------|-----------------------------------------------|---------------------------------------------------------|
| Finanzielle Auswirkungen                               | <input checked="" type="checkbox"/> Ja        | <input type="checkbox"/> Nein                           |
| <input type="checkbox"/> im Ergebnishaushalt           | Aufwand<br>€                                  | Ertrag<br>€                                             |
| <input checked="" type="checkbox"/> im Finanzhaushalt  | Kosten der Gesamtmaßnahme<br>5.000 – 10.000 € | Fremdfinanzierung<br>(Zuschüsse, Beiträge<br>etc.)<br>€ |
| Mittelbereitstellung im Haushaltsplan                  |                                               |                                                         |
| Kontierung (Sachkonto, Kostenstelle, Investitionsnr.): |                                               | I-5460-000                                              |

|                                            |          |
|--------------------------------------------|----------|
| Bereits verbrauchte Mittel in Vorjahren    | €        |
| Übertrag Ermächtigungsrest aus dem Vorjahr | 12.500 € |
| Planansatz im laufenden Jahr:              | 34.500 € |
| Summe                                      | 47.000 € |

|                                  |                    |
|----------------------------------|--------------------|
| Noch bereitzustellen:            | €                  |
| Deckungsvorschlag lfd. Jahr      | Kontierung:        |
|                                  | Verfügbare Mittel: |
| Haushaltsplan in den Folgejahren | 20..               |

